

Bei dieser Phantasiereise können sich Kinder in Ruhe in der Höhle umschaun (mit einer Öllampe oder Kerze, die Licht in die dunklen Ecken bringt). Dabei wird die Höhle als sicherer und wunderbarer Ort erlebt. So bekommen sie ein inneres Bild von dem Ort, an dem die Geschichte spielt:

Setze dich bequem hin oder lege dich auf den Boden, wenn du so besser zur Ruhe kommst.
Atme tief ein und aus.
Spüre, wie du mit den Füßen den Boden berührst. Oder mit dem Rücken, wenn du liegst.
Der Boden ist sicher. Er trägt dich voll und ganz.
Schließe nun die Augen.
Atme weiter tief ein und aus.
Es riecht nach Rauch und Lagerfeuer.
Die Luft ist feucht und kalt.
Es sind sogar ein paar Sterne zu sehen.
Nebel steigt langsam vom Boden auf, denn die Nacht ist schon fast vorbei.
Der Mond scheint blass durch den Nebel hindurch.
Du kannst deine Füße im Mondlicht sehen.
Sie gehen einen steilen Weg hinauf.
Du siehst viele Fußabdrücke auf dem Weg.
Sie führen alle zu einer Höhle.
Du siehst sie schon.
Noch drei Stufen, dann stehst du vor der Höhle.
Menschen haben diese Höhle in den Felsen gehauen.
Sie müssen sehr lange daran gearbeitet haben, bis sie fertig war.
Normalerweise versperrt ein großer, runder Stein den Eingang zur Höhle.
Aber heute nicht. Heute ist die Höhle offen.
Der Stein wurde zur Seite gerollt.
Du kannst in die Höhle hineinsehen. Drinnen ist es dunkel.
Du zündest dir eine Kerze an, duckst dich und gehst vorsichtig durch den niedrigen Eingang hinein.
Es duftet nach Blumen und nach warmem Wind im Frühling.
Und ein bisschen nach feuchter Erde.
Es ist ganz still.
Du siehst dich um.
Mit dem Licht deiner Kerze schaust in jede Ecke.
Du entdeckst eine ebene Fläche – wie ein Bett. Ein Bett, das in den Felsen hineingehauen wurde.
Nur ohne Kissen und Decke.
Aber niemand liegt darauf.
Die Höhle ist leer. Hier ist niemand.
Warum ist sie offen? Und warum duftet es hier so gut?
Du streichst mit den Fingern über die Wände. Sie fühlen sich glatt an – und angenehm warm.
Die ganze Höhle fühlt sich angenehm an.
Du spürst: Diese Höhle ist ein sicherer Ort.
Du fühlst, dass hier etwas Wunderbares passiert ist.
Ist hier vielleicht ein Kind zur Welt gekommen?
Die Höhle ist erfüllt mit einem Glanz, den du nur mit dem Herzen sehen kannst.
Du atmest noch einmal tief ein und langsam aus.
Dann gehst du wieder langsam aus der Höhle hinaus: durch den Eingang – am großen Stein vorbei – die drei Treppenstufen nach unten.
Die Stadt schläft noch. Doch bald geht die Sonne auf.
Die Vögel singen schon. Die Luft ist wunderbar frisch.
Jetzt bist du wieder dort angekommen, wo du losgegangen bist.
Öffne nun behutsam die Augen.
Strecke dich und mache dich bereit für eine Geschichte ...